

Aktuelle Hauptstadtinfos

Woche vom 12.12. - 16.12.2011
Weihnachtsausgabe



SPD

BILANZ UND AUSBLICK 2012 - WIR FÜR NORDHESSEN



Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. In der Weihnachtsausgabe der *Aktuellen Hauptstadtinfos* Eurer nordhessischen Sozialdemokraten Ullrich Meßmer, Uli Gottschalck und Edgar Franke kommen die Drei zu Wort und ziehen Bilanz über 2 Jahre sozialdemokratische Parlamentsarbeit für Nordhessen und wagen einen Ausblick auf 2012.

Aktuelle Hauptstadtinfos: *Ulrike, Edgar und Ulli, das Jahr 2011 war ein sehr bewegtes – der arabische Frühling, die Atomkatastrophe in Japan und die Aufdeckung der Nazimorde sind nur einige Stichpunkte. Viele Dinge werden uns auch in 2012 begleiten, beispielsweise die Krise im Euroraum. Welche Ereignisse haben Euch 2011 insbesondere beschäftigt und welche Entscheidungen fielen Euch besonders schwer?*

Ullrich Meßmer: Der Mut der Menschen in Nordafrika, Syrien und jetzt auch in Russland, die für Demokratie, Meinungsfreiheit und die Wahrung der Menschenrechte eingetreten sind und dabei zum Teil ihr Leben aufs Spiel setzten, hat mich sehr beeindruckt. Besonders die Auslandsmandate der Bundeswehr erfordern immer wieder eine sorgfältige Prüfung und Abwägung, weil es hier um Leib und Leben unserer Soldatinnen und Soldaten geht.

Uli Gottschalck: Mich hat der Gau von Fukushima und die 180-Grad-Wende der Kanzlerin bei den Atomlaufzeiten, aber auch die zunehmenden Belastungen der Kommunen besonders beschäftigt. Städte und Gemeinden müssen gestärkt werden, damit sie ihre sozialen und kulturellen Angebote aufrecht erhalten können, nicht zu letzt auch

als wichtige Prävention gegen rechte Tendenzen. Persönlich habe ich mich mit meiner Entscheidung bei der Präimplantationsdiagnostik (PID) besonders schwer getan.

Edgar Franke: Wir haben in diesem Jahr im Bundestag viele spannende Themen beraten. Ich denke beispielsweise an die intensiven, teilweise sehr kontroversen Diskussionen zur Präimplantationsdiagnostik (PID), also die Frage, „dürfen wir der Natur ins Handwerk pfuschen?“ Auch die Auseinandersetzungen in der Gesundheitspolitik haben mich sehr intensiv beschäftigt– ich hätte im Traum nicht gedacht, wie eisenhart die FDP Klientelpolitik betreibt.

Ein Thema aber hat alles überstrahlt: Die Finanz- und Staatschuldenkrise, die durch die Probleme in Griechenland zum ersten Mal breit diskutiert wurde, und sich im Laufe des Jahres zu einer Krise der Europäischen Union ausgeweitet hat. Gerade für uns in Deutschland, für unsere Arbeitsplätze und die Wirtschaft ist Europa und auch der Euro wichtig. Trotzdem haben mich die jeweiligen Entscheidungen im Parlament besonders beschäftigt: Niemand konnte jeweils einen Königsweg benennen und die Euro-Summen über die wir diskutierten waren gigantisch; niemand konnte wirklich die Folgen der jeweiligen Entscheidung vorhersagen. Selbst für mich als sog. Polit-Profi war es nicht einfach, die finanzpolitischen Zusammenhänge zu begreifen. Eines haben wir Sozialdemokraten aber immer gewusst: Die Verursacher der Finanzkrise müssen zur Finanzierung der Folgen herangezogen werden. Wir haben eine besondere Verantwortung für Europa. Wir mussten im Parlament entscheiden und wir müssen den Menschen diese Entscheidungen erklären. Wir müssen Vertrauen in die Politik zurückgewinnen. Und die Politik muss den Finanzjongleuren in Europa endlich gesetzliche Grenzen setzen. Wir brauchen in Europa ein gemeinsames Handeln in der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik! Und das geht nur mit einer starken Sozialdemokratie!

Aktuelle Hauptstadtinfos: *Der Bundesparteitag der SPD Anfang des Monats in Berlin hat deutlich gezeigt: die SPD möchte 2013 Regierungsverantwortung übernehmen. Für Hessen wurde Thorsten Schäfer-Gümbel in den Parteivorstand gewählt. Die Entscheidungen des Parteitages muss die SPD nun umsetzen. Wo seht Ihr die wichtigsten Baustellen 2012, besonders für Nordhessen?*

Uli Gottschalck: Der orientierungslose Schlingerkurs in der Euro-Schulden-Krise durch die Kanzlerin muss beendet werden. Wir brauchen dringend einen „Krippengipfel“, damit der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für Kinder unter Drei nicht gefährdet wird. Wir müssen das Jahr 2012 nutzen, um unsere Regierungsübernahme 2013 seriös vorzubereiten, denn unser Projekt heißt Zukunft. Ich tue dies in den Projektgruppen „Miteinander der Generationen“, „Ganztagsschulen“ und „Infrastrukturkonsens“.

Edgar Franke: Für mich bleibt auch in 2012 ein Kernthema, dass wir das Prinzip der „bezahlbare Gesundheit für alle“ gerade auch im strukturschwachen Nordhessen sichern können. Wichtig ist mir auch, dass wir auch in Nordhessen gute Arbeits- und Ausbildungsplätze haben. Wir dürfen bei uns in Nordhessen nicht zur Niedriglohnregion in Hessen werden – sei es im Bereich der Pflege, der Logistik, die immer bedeutender in der Region wird, im Handwerk oder im gesamten Bereich der Industrie!

Ullrich Meßmer: Ich glaube, dass die Auseinandersetzung um die Folgen der Finanzkrise uns noch eine ganze Zeit beschäftigen wird. Persönlich möchte ich mich weiter für gute und sichere Arbeitsplätze einsetzen. Gleiches Geld für gleiche Arbeit und Mindestlöhne stehen dabei genauso auf der Tagesordnung wie die Regelung von Leiharbeit und die Bekämpfung von Altersarmut. Die Achtung und Wahrung der Menschenrecht bleibt ebenfalls zentrales Thema.

Aktuelle Hauptstadtinfos: Vielen Dank, insbesondere auch an unsere Leserinnen und Leser! Für die Zeit zwischen den Jahren haben wir Lesestoff beigefügt - die großartige Rede, die Helmut Schmidt auf dem Bundesparteitag gehalten hat sowie einen Artikel aus der *Zeit*. Ullrich Meßmer, Ulrike Gottschalck und Edgar Franke melden sich in den *Aktuellen Hauptstadtinfos* am 20. Januar wieder zu Wort und wünschen bis dahin

Eine besinnliche

Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch ins neue
Jahr!



Ullrich Meßmer U. Gottschalck E. Franke

Eine Information Eurer Bundestagsabgeordneten Edgar Franke, Ulrike Gottschalck und Ullrich Meßmer - Wir halten die Infos bewusst kurz, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach!

V.i.S.d.P.:
Edgar Franke, Ulrike Gottschalck, Ullrich Meßmer
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Artikelbilder: fotolia